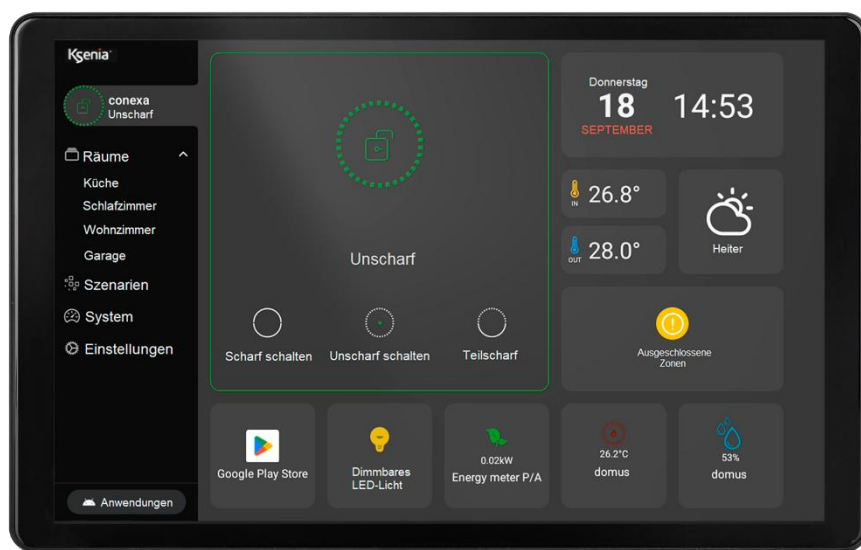


conexa

KSI2100045.301 – conexa – weiß
KSI2100045.302 – conexa – schwarz



10,1“-Touchscreen-IP-Bedienteil mit
Android™- Basis



Ksenia[®]
security innovation



www.kseniasecurity.com/de

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3
EINLEITUNG	4
TECHNISCHE DATEN.....	5
PRODUKTBESCHREIBUNG	6
Abmessungen und Seitenansicht.....	6
Seitenansicht	6
Rückansicht – Anschlüsse.....	6
Rückansicht ohne Metallhalterung.....	7
Metallhalterung	7
MONTAGE	9
Anschluss an das LAN-Netzwerk	12
Verbindung zum WLAN-Netzwerk.....	13
Übersichtstabelle der Anschlüsse	13
VORGEHENSWEISE BEIM ERSTEN START (BOOT) DES ANDROID-BETRIEBSSYSTEMS	14
Vorgehensweise zum Wiederherstellen der Daten unter ANDROID	16
BEDIENTEIL-ERFASSUNG IN DER ZENTRALE	17
INSTALLATION VON APPS DER DRITTANBIETERN.....	17
SOFTWARE-Aktualisierungen	18
STANDBY / BILDSCHIRM-AKTIVIERUNG	18
DIAGNOSE	19
MENGEANGABEN	19
KONFORMITÄT	19

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

1. Fachgerechte Installation

Das Bedienteil darf ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal unter sorgfältiger Befolgung der Herstelleranweisungen installiert werden. Eine nicht vorschriftsmäßige Installation kann zu Fehlfunktionen führen oder die Sicherheit des Systems beeinträchtigen.

2. Stromversorgung und Anschlüsse

Verwenden Sie ausschließlich die im Handbuch angegebenen Stromquellen und Anschlüsse. Der Anschluss an das LAN-Netzwerk muss über ein abgeschirmtes Ethernet-Kabel (FTP/STP) erfolgen, um die Zuverlässigkeit der Kommunikation und den Schutz vor elektromagnetischen Störungen zu gewährleisten.

3. Installationsumgebung

- Das Bedienteil muss in trockenen Räumen bei einer Temperatur zwischen -10 °C und +55 °C installiert werden.
- Vermeiden Sie direkte Einwirkung von Wärmequellen, starker Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Feuchtigkeit.
- Wählen Sie den Aufstellungsort sorgfältig aus, da das bei verschiedenen Ereignissen aktivierte beleuchtete Display insbesondere nachts störend wirken könnte.

4. Software-Aktualisierungen

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Software-Updates für das Bedienteil verfügbar sind. Updates verbessern die Sicherheit, Stabilität und Funktionalität des Systems.

5. Zugangs- und Sicherheitscodes

Schützen Sie PIN-Codes und Zugangsdaten. Geben Sie diese nicht an unbefugtes Personal weiter. Ändern Sie die Zugangsdaten sofort, wenn Sie einen unbefugten Zugriff vermuten.

6. Verwaltung des LAN-Netzwerks

Es wird empfohlen, ein sicheres und stabiles lokales Netzwerk zu verwenden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

7. **Das conexa-Bedienteil** ist ein IP-Gerät, und als solches hängt sein ordnungsgemäßer Betrieb nicht nur von seinen technischen Eigenschaften ab, sondern auch von der Qualität und Stabilität des IP-Netzwerks, mit dem es verbunden ist. Bei kurzen Kommunikationsunterbrechungen versucht **die conexa-App** automatisch, die Verbindung wiederherzustellen. Sollten hingegen Verzögerungen, längere Unterbrechungen oder Fehlfunktionen auftreten, kann das Bedienteil die Verbindung möglicherweise nicht wiederherstellen; in diesem Fall könnten die Ursachen auf Faktoren zurückzuführen sein, die außerhalb des Geräts liegen (z. B. Zustand des IP-Netzwerks, Kommunikationsinfrastruktur usw.).

8. Wartung und Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine chemischen Lösungsmittel. Verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch. Versuchen Sie im Falle einer Störung nicht, das Gerät selbst zu reparieren: Wenden Sie sich an den autorisierten technischen Support.

EINLEITUNG

conexa ist ein 10,1“-Touchscreen-IP-Bedienteil der neuesten Generation, das über die eigens entwickelte App „**conexa**“ die vollständige Verwaltung der IoT-Plattform Iares 4.0 ermöglicht.

Dank des Android™-Betriebssystems und des vorinstallierten Google Play Stores ist es dazu möglich, Apps von Drittanbietern zu installieren, wodurch **conexa** zu einem echten Multifunktionsterminal wird. Dies ermöglicht es dem Benutzer, jedes im Haus vorhandene Gerät, das mit dem Android-Betriebssystem kompatibel ist – wie Video-Türsprechanlagen, Kameras, Klimaanlage und andere Smart-Geräte - zu steuern, wodurch das Gerät zu einer echten Steuerzentrale wird.

Die Kommunikation mit der Zentrale erfolgt über das lokale LAN-Netzwerk mittels der Ethernet-Schnittstelle (mit einem Netzwerk-Switch) oder alternativ über WLAN mithilfe eines WLAN-Routers.

Das conexa-Bedienteil verwaltet mühelos die zahlreichen Funktionen im Bereich der physischen Sicherheit (Einbruchschutz, Videoüberwachung und Zugangskontrolle) sowie im Bereich der Haus- und Gebäudeautomation (Automatisierungen, Beleuchtung, Temperaturregelung, motorisierte Rollläden, Haushaltsgeräte, Bewässerung usw.).

Mit ihrer geringen Tiefe und einem 10,1“-HD-Bildschirm fügt sie sich dank der Wandmontage (DIN-503-Dose oder 60-mm-Dose) sowohl in vertikaler als auch in horizontaler Ausrichtung perfekt in jede Umgebung ein, wobei eine magnetische Halterung die Installation vereinfacht; die magnetische Rückseite des Bedienteils ermöglicht nämlich eine schnelle und perfekt kompatible Installation an europäischen Standard-Einbaudosen.

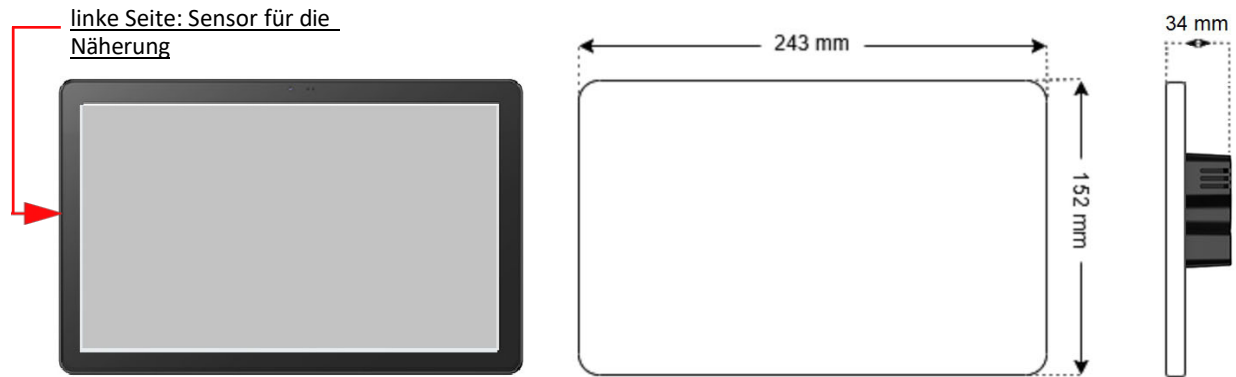
Das conexa-Bedienteil wird von der Zentrale über einen schnellen Lernvorgang erfasst, ohne dass eine Konfiguration am Router erforderlich ist; sie kann zudem von der Zentrale wie normale BUS-Bedienteile überwacht werden.

TECHNISCHE PARAMETER

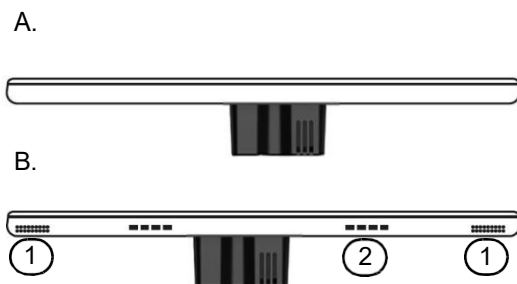
Kapazitiver Touchscreen	10,1"
Auflösung	HD 1280 x 800
CPU	MT8768 4 × ARM Cortex-A53, 2,0 GHz + 4 × ARM Cortex-A53, 1,5 GHz
Android™-Betriebssystem 	14
Google Mobile Services	Zertifiziert
RAM	4 GB
ROM	64 GB
WLAN	WLAN: 802.11 ac/a/b/g/n 2,4 GHz/5 GHz
Ethernet-Anschluss	10/100 Mbit/s
Displayausrichtung	Unterstützt sowohl die horizontale (Landscape) als auch die vertikale (Portrait) Ausrichtung; die Benutzeroberfläche passt sich automatisch an.
Stromversorgung	- RJ45-PoE-Anschluss 48 V – 53 V oder - RJ12-Anschluss 12 V – 16 V oder - USB Typ C
Stromaufnahme	max. 800 mA bei 14 V (max. 12 W)
Lautsprecher	zwei Lautsprecher
Mikrofon	Ja
Wandmontage	Die Metallhalterung verfügt über Bohrungen für die Montage an einer DIN-503-Dose oder einer runden 60-mm-Dose; sie lässt sich horizontal oder vertikal ausrichten. Das Metallbefestigungssystem auf der Rückseite des Bedienteils erleichtert den Wandeinbau.
Schutzart	IP 30
Betriebstemperatur	-10 °C / +55 °C
Farbe	weiß, schwarz
Abmessungen (BxHxT)	243 x 152 x 34 mm (Dicke nach dem Einbau: 10 mm)
Gewicht	548 g

PRODUKTBESCHREIBUNG

Abmessungen und Seitenansicht



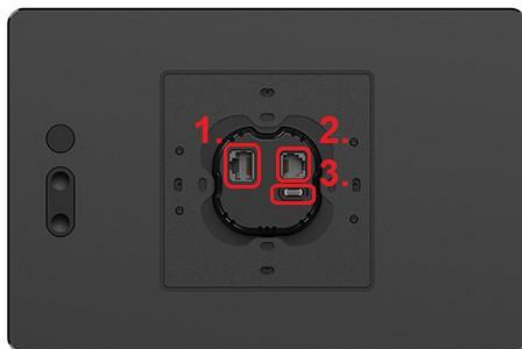
Seitenansicht



A. Ansicht von oben – es sind keine Komponenten oder funktionalen Elemente zu erkennen

B. Ansicht von unten:
1. Lautsprecher (2 Stücke)
2. Mikrofon

Rückansicht – Anschlüsse



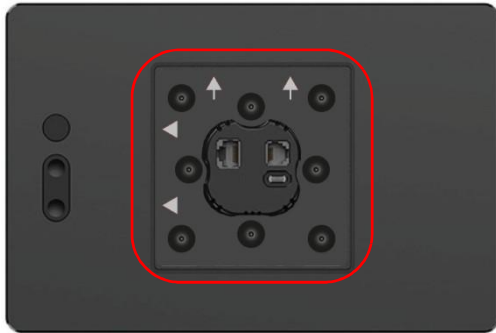
1. Ethernet-PoE-Schnittstelle (Power over Ethernet) RJ45
48 V – 53 V

2. RJ12-Schnittstelle 12 V – 16 V

3. USB-Typ-C-Schnittstelle

Hinweis: Die Tasten an der Seite werden nicht verwendet.

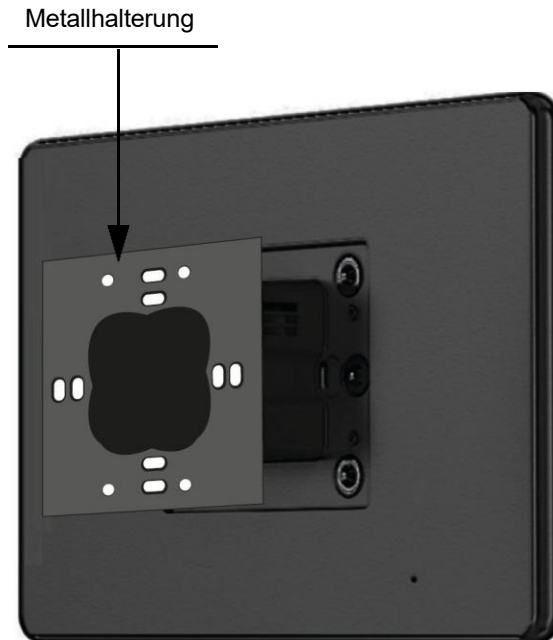
Rückansicht ohne Metallhalterung



Auf der magnetischen Rückseite des Bedienteils sind Pfeile aufgedruckt, die die Ausrichtung für die Montage im Querformat (horizontal) oder Hochformat (vertikal) angeben.

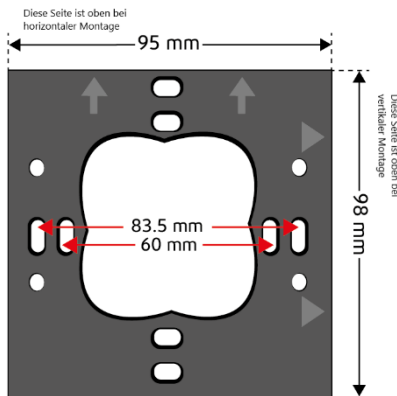
Metallhalterung

Die abnehmbare Metallhalterung, die zur Wandbefestigung an einer Unterputzdose dient, wird auf der Rückseite des Bedienteils gefunden.



Auf der Vorderseite der Metallhalterung sind Pfeile aufgedruckt, die die Montageausrichtung für Querformat (horizontal) oder Hochformat (vertikal) angeben, siehe Beschreibung unten.

Ansicht für die Ausrichtung im Querformat (horizontal)

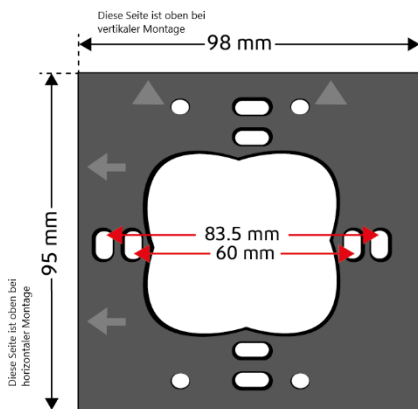


95 mm-Seite bei Installation des Bedienteils im Querformat (horizontal)

Abstand der Befestigungslöcher:

- 83,5 mm – Befestigungslöcher für DIN-503-Gehäuse
- 60 mm – Befestigungslöcher für runde Standard-Dosen nach europäischer Norm

Ansicht für die Ausrichtung im Hochformat (vertikal)



98 mm-Seite oben für die Installation des Bedienteils im Hochformat (vertikal)

Abstand der Befestigungslöcher:

- 83,5 mm – Befestigungslöcher für DIN-503-Gehäuse
- 60 mm – Befestigungslöcher für runde Gehäuse nach europäischem Standard

INSTALLATION

WICHTIGER HINWEIS!

Stellen Sie sicher, dass die aufgedruckten Pfeile auf der magnetischen Rückseite des Bedienteils und auf der Vorderseite der Metallhalterung nach deren Befestigung am Einbaukasten übereinstimmen, wie in der folgenden Anleitung angegeben.

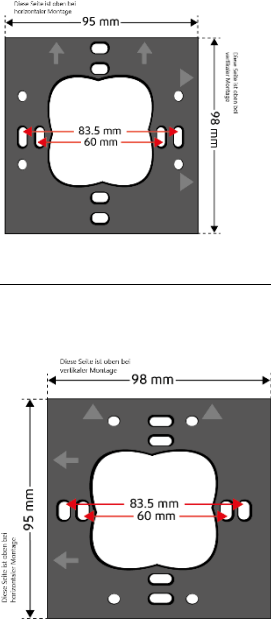
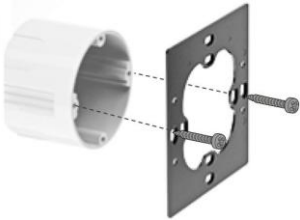
Die Metallhalterung hat eine rechteckige Form: Daher hängt es von der gewünschten Ausrichtung ab, welche Seite nach oben zeigen soll.

ACHTUNG! Eine falsche Montage kann die Stabilität des Bedienteils beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich, dass die Magnete auf der Rückseite des Bedienteils fest an der Halterung haften, bevor Sie das Bedienteil nach dem Positionieren loslassen.

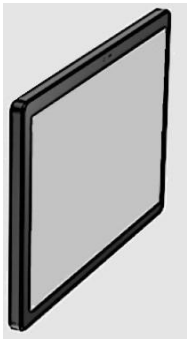
1.



Nehmen Sie die Metallhalterung aus der Verpackung.

2.		Montage im Querformat (Landscape) Legen Sie die Metallhalterung so auf die Montagedose, dass die kürzere Seite (95 mm) oben liegt, wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt. ODER Vertikale Montage (Portrait) Setzen Sie die Metallhalterung so auf die Montagedose, dass die längere Seite (98 mm) oben liegt, wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt.
3.		Befestigung der Metallhalterung an Einbaudose <u>Zur Befestigung an einer DIN-503-Dose:</u> Befestigen Sie die Metallhalterung mit den beiden mitgelieferten Flachkopfschrauben an der an der Wand montierten DIN-503-Dose und <u>nutzen Sie dabei die Bohrlöcher im Abstand von 83,5 mm.</u> <u>Zur Befestigung an einer europäischen 60-mm-Runddose:</u> Befestigen Sie die Metallhalterung mit den beiden mitgelieferten Flachkopfschrauben an der Wand-Runddose und <u>nutzen Sie dabei die Bohrungen im Abstand von 60 mm.</u>

4.	Horizontale Montage (Landscape) 	Positionieren Sie das Bedienteil horizontal oder vertikal, sodass die Pfeile auf der magnetischen Rückseite des Bedienteils genau mit denen an der Seite der an der Wand montierten Metallhalterung übereinstimmen.
	Vertikale Montage (Portrait) 	
7.		Schließen Sie das Bedienteil wie in den Abschnitten „LAN-Netzwerk“ und „WLAN-Netzwerk“ beschrieben an.

8.		Schieben Sie abschließend die Rückseite des Bedienteils an die am Gehäuse befestigte Metallhalterung heran, sodass die magnetische Rückseite des Bedienteils perfekt daran haftet. <i>Hinweis: Die 4 mitgelieferten Nivellierscheiben dienen zum Ausgleich eventueller Unebenheiten im Mauerwerk und sind bei der Befestigung als Unterlegscheiben zu verwenden.</i>
----	---	--

Anschluss an das LAN-Netzwerk

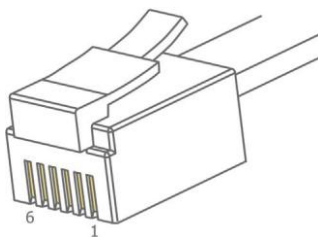
Das Bedienteil kann in folgenden Modus über LAN an die Plattform Iares 4.0 angeschlossen werden:

1. Anschluss über PoE (Power over Ethernet): Schließen Sie ein Netzkabel vom PoE-Switch an den RJ45-Ethernet-Anschluss des Bedienteils an. Eine zusätzliche Stromversorgung ist nicht erforderlich;

ODER

2. Anschluss über herkömmliches LAN (ohne PoE): Die Stromversorgung kann über den RJ12-Anschluss(*) erfolgen, der an ein externes Netzteil angeschlossen ist.

(*) Kabel mit RJ12-Stecker (ist nicht im Lieferumfang enthalten.)



Pin	Signal	Beschreibung	Anschluss
1	-	Minus	Minus-Klemme
2	-	Minus	
5	+	Plus 12–16 V (max. Leistungsaufnahme 12 W)	Plusklemme
6	+	Plus 12 V – 16 V (max. Leistungsaufnahme 12 W)	

Erforderliche Anschlüsse: Pin 1 und Pin 2 gemeinsam an die Klemme – (Minus) anschließen

Pin 5 und Pin 6 gemeinsam an die Klemme + (Plus) anschließen

Überprüfen Sie vor dem Anschließen stets die Polarität, um Schäden an den Geräten zu vermeiden.

Verbindung zum WLAN-Netzwerk

Das Bedienteil kann über WLAN mit der lares 4.0 Zentrale.

Um die WLAN-Verbindung zu nutzen, muss die Funk-Verbindung direkt über die Android-Einstellungen des Bedienteils (zugänglich über das Systemmenü) konfiguriert werden.

Die Stromversorgung des Geräts kann über den **USB-Typ-C-Eingang** oder über den **RJ12-Anschluss**, der an eine externe Stromquelle angeschlossen ist, gewährleistet werden.

Sind beide Verbindungen vorhanden, d. h. sowohl das Ethernet-Kabel als auch ein konfiguriertes WLAN-Netzwerk, nutzt das Bedienteil automatisch die Verbindung über das Ethernet-Kabel und ignoriert das WLAN.

Übersichtstabelle der Verbindungen

Anhand dieser Tabelle lässt sich schnell erkennen, wie das conexa-Bedienteil mit Strom versorgt werden kann und welche Netzwerkverbindungen zum lares 4.0 je nach gewählter Stromversorgungsart genutzt werden können.

Stromversorgung	WLAN	ETH-Netzwerk	Hinweise
POE	Ja	Ja	ETH-Netzwerkpriorität
RJ12	Ja	Ja	Alternative Auswahl
USB Typ C	Ja	Nein	

VORGEHENSWEISE BEIM ERSTEN START (BOOT) DES ANDROID-BETRIEBSSYSTEMS

Die Erstkonfiguration des Android-Systems hängt von der Art der aktiven Verbindung des Bedienteils ab.

- Wenn das Bedienteil mit Strom versorgt und über Ethernet angeschlossen ist, werden beim Bootvorgang mehr Informationen abgefragt, da das Netzwerk sofort erkannt wird und eine Verbindung hergestellt wird.
- Ist das Bedienteil hingegen nur mit Strom versorgt, verläuft der Vorgang schneller und mit weniger Abfragen, da keine aktive Verbindung erkannt wird; die fehlenden Einstellungen können später jederzeit über die Einstellungen des Android-Systems vorgenommen werden.

WICHTIG! Die im Folgenden beschriebene Vorgehensweise setzt voraus, dass das Bedienteil über Ethernet angeschlossen ist.

Ablauf des ersten Starts des Android-Betriebssystems			
HINWEIS: Befolgen Sie nach Abschluss jedes Schritts, sofern nicht anders angegeben, die Anweisungen auf dem Bildschirm und tippen Sie auf das entsprechende Symbol (Starten, Weiter, Akzeptieren usw.), um fortzufahren.			
Nr.	Aktion	Beschreibung	Anmerkungen
1	Einschalten des Geräts	Automatischer Startvorgang beim Einschalten.	Keine Interaktion erforderlich
2	Sprachauswahl	Die Standardsprache ist Englisch; um die Liste zur Auswahl einer anderen Sprache zu öffnen, tippen Sie auf die Option „Englisch“.	
3	Apps und Daten von einem anderen Gerät kopieren	Wählen Sie „ NICHT KOPIEREN “. Die Einrichtung eines eigenen Kontos erfolgt im nächsten Schritt.	Angeichts der beruflichen Nutzung des Geräts wird vom Kopieren von Daten abgeraten .
4 (*)	Anmelden	Wählen Sie „ Konto erstellen “. Das dedizierte Konto ist erforderlich, damit der Kunde über den Play Store Apps von Drittanbietern installieren kann, wie es die App vom Bedienteil vorsieht.	Das spezielle Konto ist nicht erforderlich, wenn der Kunde keine Apps von Drittanbietern installieren muss. Wählen Sie in diesem Fall „ ÜBERSPRINGEN “, um fortzufahren.
5	Google-Dienste	Nach Bedarf konfigurieren; die Dienste können deaktiviert werden, wenn sie nicht benötigt werden.	Die Google-Dienste sind für die Grundnutzung, wie z. B. das Bedienteil Ksenia, nicht zwingend erforderlich .
6	Wählen Sie den Browser und die Suchmaschine	Die Wahl des Browsers hängt ausschließlich von Ihren persönlichen Vorlieben ab.	Die Wahl des Browsers ist für die Grundnutzung, wie z. B. das Bedienteil Ksenia, nicht zwingend erforderlich .

7	Verbinden Sie das Bedienteil mit einem WLAN-Netzwerk	Sie können wählen, ob Sie: a. sich sofort mit einem verfügbaren WLAN-Netzwerk verbinden; b. diesen Schritt überspringen und die WLAN-Konfiguration später unter „Einstellungen“ > „Netzwerk und Internet“ > „WLAN“ abschließen.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Bedienteil nicht mit dem Netzwerk verbunden ist. Ob eine Konfiguration des WLAN-Netzwerks erforderlich ist, hängt von der Art der hergestellten Verbindung ab (LAN oder WLAN).
8	Datum-Zeitmanag.	Ändern Sie die angezeigten Daten bei Bedarf.	Diese Option ist nur sichtbar, wenn das Bedienteil nicht mit dem Netzwerk verbunden ist.
9 (**)	PIN festlegen (Android)	Sie können wählen, ob Sie: a. sofort eine PIN festlegen möchten, indem Sie dem Assistenten folgen; b. diesen Schritt überspringen und die PIN später unter „Einstellungen > Sicherheit & Datenschutz > Bildschirmsperre einrichten“ konfigurieren.	Das Einrichten einer PIN (Android) ist für den Betrieb des Bedienteils als Ksenia-Gerät nicht zwingend erforderlich, wird jedoch aus Sicherheitsgründen empfohlen, insbesondere bei Installationen in öffentlichen oder unbeaufsichtigten Bereichen. Ohne PIN können Sie nach dem Zugriff auf das Android-System die Systemeinstellungen ändern.
10	Vorbereitung läuft...	Das Bedienteil wartet auf den Start der conexa-App. Diese Phase ist abgeschlossen, sobald das Bedienteil von der lares 4.0-Zentrale erkannt wird.	In dieser Phase ist das Bedienteil bereit, im System konfiguriert zu werden, wie im folgenden Kapitel „ERFASSUNG DES BEDIENTEILES IN DER ZENTRALE“ auf Seite 17 beschrieben.

Hinweise:

- **4 (*)** Die Erstellung eines eigenen Kontos für den Zugriff auf den Play Store ist nicht erforderlich, wenn der Kunde das Bedienteil ausschließlich mit den nativen Funktionen nutzt und keinen Zugriff auf den Play Store benötigt, um Apps von Drittanbietern herunterzuladen.
 - **9 (**)** Bei der Konfiguration ist darauf zu achten, **dass** die PIN des Android-Systems **nicht** mit der PIN **verwechselt wird**, die im Bedienteil selbst eingerichtet werden kann (Menü „Einstellungen -> Zugang mit PIN“).
 - **Die Android-PIN** dient dazu, den vollständigen Zugriff auf das Gerät zu schützen und zu verhindern, dass der nicht autorisierte Benutzer auf das Betriebssystem und die allgemeinen Einstellungen zugreifen können.
 - **Die PIN des Ksenia-Bedienteils** hingegen dient dazu, den Zugriff auf die Benutzeroberfläche des Bedienteils zu beschränken und zu verhindern, dass unbefugte Personen mit dem Sicherheitssystem interagieren können.
- Beide Schutzmaßnahmen können unabhängig voneinander aktiviert werden, haben jedoch unterschiedliche Funktionen. Es wird empfohlen, deren Einsatz je nach Installationskontext (öffentliche Bereiche, gesicherte Installationen usw.) abzuwägen.

Vorgehensweise zum Wiederherstellen der Daten unter ANDROID

Der Befehl „**WIPE DATA**“ löscht die lokalen Daten und Einstellungen des Bedienteils von Android und setzt sie auf die Werkseinstellungen zurück. DIE KONFIGURATION DER ZENTRALE WIRD NICHT GELÖSCHT.

Dies ist beispielsweise dann zu verwenden, wenn Sie die bei der Konfiguration des Bedienteils festgelegte PIN für den Zugriff auf Android vergessen haben.

1. Stellen Sie sicher, dass das Bedienteil ausgeschaltet und nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.
2. Halten Sie die Taste [Lautstärke -] gedrückt und schalten Sie gleichzeitig das Bedienteil ein.
3. Halten Sie die Taste [Lautstärke -] weiterhin gedrückt, bis das Menü angezeigt wird:
Boot-Modus auswählen:
[Recovery Mode] <<==
[Fastboot Mode]
[Normal Boot]
4. Verwenden Sie die Taste [Lautstärke -], um zwischen den Menüpunkten zu wechseln.
5. Bestätigen Sie die Auswahl **RECOVERY** mit der Taste [Lautstärke +].
6. Warten Sie einige Sekunden, bis das **Android-Recovery**-Menü angezeigt wird.
7. Verwenden Sie die Taste [Lautstärke +], um zwischen den Menüpunkten zu wechseln.
8. Bestätigen Sie die Auswahl „**WIPE DATA / FACTORY RESET**“ mit der Taste [POWER]
(es wird eine weitere Bestätigung abgefragt; wählen Sie den Eintrag aus und bestätigen Sie erneut mit POWER).
9. Warten Sie **Sie etwa 2 Minuten**, bis das Bedienteil standardmäßig neu gestartet ist.
10. Sobald das Bedienteil neu gestartet ist, fahren Sie mit der Android-Konfiguration fort, wie im Kapitel „**VORGEHENSWEISE BEIM ERSTEN START (BOOT) DES ANDROID-BETRIEBSSYSTEMS**“ auf Seite 14 beschrieben.
HINWEISE: 1. Die Einrichtung einer **Android-PIN ist nicht zwingend erforderlich (Punkt 9 der Anleitung)**;
2. Wenn das zuvor eingerichtete Konto nicht gelöscht wurde, geben Sie das vorherige Konto erneut ein (**Punkt 4 der Anleitung**).

ERFASSUNG DES BEDIENTEILS IN DER ZENTRALE

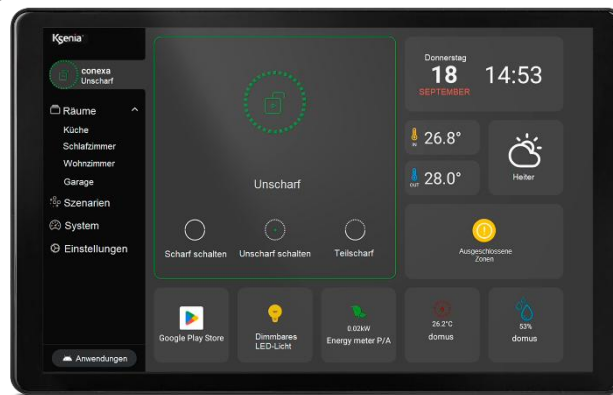
Nachdem Sie das **conexa-Bedienteil** ordnungsgemäß mit Strom versorgt und an das LAN-Netzwerk angeschlossen haben und die im vorigen Kapitel „[VORGEHENSWEISE BEIM ERSTEN START \(BOOT\) DES ANDROID-BETRIEBSSYSTEMS](#)“ auf Seite 14 beschriebenen Schritte ausgeführt haben, starten Sie die Errichter-Weboberfläche der Zentrale, um das Bedienteil automatisch zu erkennen. Öffnen Sie das Menü **<IP-Geräte -> conexa>** und öffnen Sie die Sitzung (falls diese nicht bereits geöffnet

ist). Sobald die Seite geöffnet ist, wird das conexa-Bedienteil wie folgt angezeigt:

 conexa (MAC-ADDRESS)

 Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Bedienteil automatisch zu erkennen.

Die Erfassung erfolgt sofort: Speichern und applizieren Sie die Konfigurationssitzung (die Nummer wird automatisch ausgelesen und angezeigt). Sobald die Konfiguration in die Zentrale geladen wurde, wird die Startseite der conexa-App angezeigt:



INSTALLATION VON APPS DER DRITTANBIETERN

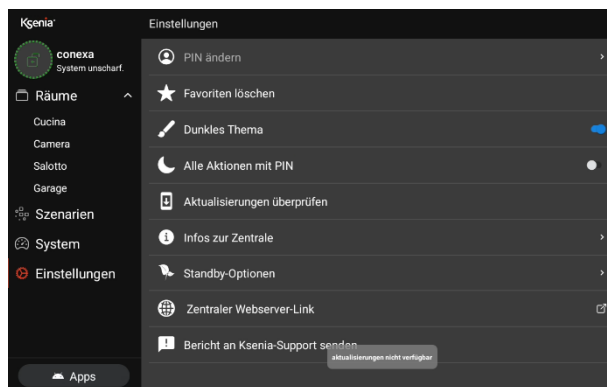
Wenn Sie auf der Startseite auf das Symbol „**Anwendungen**“ tippen, sind einige vorinstallierte Apps verfügbar, darunter auch der Link zum **Play Store**, über den Sie Apps von Drittanbietern für die zentrale Verwaltung der Geräte über das conexa-Bedienteil installieren können.

Für den Zugriff auf den Play Store ist ein Google-Konto erforderlich, beispielsweise eine Gmail-Adresse. Es wird empfohlen, ein eigenes Konto einzurichten, das dem Endkunden gehört.

SOFTWARE-Aktualisierungen

Das Vorhandensein von Software-Aktualisierungen wird auf der Startseite durch einen roten Punkt neben dem Menüpunkt <EINSTELLUNGEN> angezeigt.

Tippen Sie auf <EINSTELLUNGEN> und wählen Sie die entsprechende Option aus: Es kann entweder „Aktualisieren“ angezeigt werden (wenn das Update zum Herunterladen und Installieren bereitsteht) oder „**Nach Updates suchen**“ (um die Suche nach möglichen Updates zu erzwingen, die auf dem Bedienteil noch nicht bereitstehen; falls keine Updates bereitstehen, erscheint die Meldung „Aktualisierungen nicht verfügbar“).



Das Aktualisieren wird von einer Prozentanzeige begleitet, die den Fortschritt der Installation des Pakets anzeigt.

Nach Abschluss des Vorgangs startet das Bedienteil die App neu, bevor es zur Seite „Startseite“ zurückkehrt.

STANDBY / BILDSCHIRM-AKTIVIERUNG

Die Deaktivierung des Bildschirms lässt sich im Menübereich <EINSTELLUNGEN -> Standby-Optionen> individuell anpassen. Folgende Optionen können konfiguriert werden:

- Zeitlimit für die Deaktivierung des Bildschirms:
Passen Sie die Wartezeit an, nach der sich der Bildschirm ausschaltet, nachdem die letzte Interaktion oder das letzte Systemereignis stattgefunden hat, das das Einschalten des Bildschirms ausgelöst hat (*).
(*) *Der Bildschirm schaltet sich automatisch wieder ein, wenn eine relevante Statusänderung im System auftritt (Scharf- oder Unscharfschalten, Ein- oder Ausgangsverzögerung, Warnung bei Überschreitung der Leistung des Energiemoduls usw.).*
- Aktiv halten, wenn die Anlage unscharf geschaltet ist;
Wenn diese Option erlaubt ist, wird der in der vorherigen Option eingestellte Wert ignoriert und der Bildschirm bleibt eingeschaltet(**), solange das System unscharf geschaltet ist.
(**) *Die conexa-App muss im Vordergrund bleiben. Wenn die conexa-App nach der Nutzung anderer Anwendungen oder aufgrund von Konfigurationen des Android-Systems nicht wieder in den Vordergrund gebracht wird, hängt die Deaktivierung des Bildschirms von der Konfiguration im Android-System ab.*

DIAGNOSTIK

Die Software-Diagnose des Bedienteils bietet dem Benutzer die Möglichkeit, im Falle einer Fehlfunktion eine Meldung direkt an den technischen Support zu senden, indem er einfach im Menü <EINSTELLUNGEN> auf die Option „Bericht an Ksenia-Support senden (vertraulich, nur für Wartungszwecke)“ tippt.

MENGENANGABEN

Model der lares 4.0 Zentrale	wls 96	16	40	40 wls	140 wls	644 wls
Maximale Anzahl der IP-Bedienteile	1	2	4	4	8	14

Technische Daten, Aussehen, Funktionen und andere Produkteigenschaften können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

KONFORMITÄT

Europa – RoHS, CE

